



WALBRUNNEN



Beschreibung

Bartenwale haben zwei Blas-Löcher, Zahnwale nur eins. Bei ersteren ergibt sich deshalb bisweilen eine V-förmige Blas-Ansicht. Die Prust-Druck-Unterschiede der unterschiedlichen Arten sind zu berücksichtigen.

Der charakteristische Blas-Strahl ist keine übliche Springbrunnen-Fontäne: er entsteht durch kräftiges Ausatmen, wodurch bei geringerem Druck und niedrigerer Außentemperatur die Feuchtigkeit der Atemluft kondensiert und als Nebelfontäne sichtbar wird. Beim Blauwal, dem größten Säugetier dieser Erde bis zu 12 Meter. Dieser Brunnen enthält ein zu definierendes Becken mit zusätzlichem Wasserspeicher, die dafür notwendigen Misch-Düsen und ein adäquates Druckpotential durch Pumpen. Zusätzlich je nach Ausfertigung interaktive Elemente, mit denen vom Besucher die gewünschten Fontänen ausgelöst werden können. Auch ein Zufalls-Geblase (low version) ist durch entsprechende Steuerung möglich. Für die Nacht ist selbstverständlich dramatische Beleuchtung vorzusehen. Viele Varianten sind vorstellbar und werden für den jeweiligen Interessenten maßkonfektioniert.



EFFEKT
SCHMIEDE

